

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mathias Schulz (SPD)

vom 10. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2023)

zum Thema:

Nutzung von Parkhäusern in Berlin

und **Antwort** vom 31. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Mathias Schulz (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15551
vom 10. Mai 2023
über Nutzung von Parkhäusern in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen LWU) degewo AG (degewo), GESOBAU AG (GESOBAU), Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag), HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE), STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH (SUL), WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM) um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahmen zu einzelnen Teilaspekten wurden in eigener Verantwortung erstellt, dem Senat übermittelt und werden an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Parkhäuser werden in Berlin betrieben (getrennte Darstellung je Bezirk)?

- a. Wie viele Parkhäuser werden dabei durch das Land Berlin betrieben?
- b. Wie hoch sind die durchschnittlichen Parkgebühren pro Stunde (aufgelistet nach privaten und landeseigenen Parkhäusern)
- c. Wie viele dieser Parkhäuser sind oberirdisch (unterteilt nach privaten und öffentlichen Parkhäusern)?
- d. Wie viele dieser Parkhäuser sind unterirdisch (unterteilt nach privaten und öffentlichen Parkhäusern)?
- e. Wie hoch ist der jeweilige Nutzungsgrad (aufgelistet je Parkhaus)?

Antwort zu 1:

Das Land Berlin besitzt und betreibt keine öffentlichen Parkhäuser.

Einen Überblick über die öffentlich zugänglichen und privat betriebenen Parkhäuser gibt die Antwort zu den Fragen 1 bis 4 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/11739. Dem Land Berlin liegen keine Daten zu Bauart und Nutzungsgrad dieser Parkhäuser vor.

Im Bestand der landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) befinden sich aktuell 21 „Parkhäuser“, hier verstanden als oberirdische Gebäude. Die Stellflächen der Parkhäuser werden von den LWU vorrangig an die Mietenden der LWU vermietet. Sofern Stellplätze über den Bedarf der Mietenden hinaus frei sind, werden diese der Öffentlichkeit zur Anmietung zur Verfügung gestellt. Die Stellplätze der Parkhäuser werden vertraglich unbefristet oder befristet zu einer Monatsmiete je nach Lage und Bezirk zumeist zwischen 50 bis 65 € vermietet. Im Falle der öffentlichen Nutzung sind Parkgebühren pro Stunde typischerweise in Höhe von 1,50 €, aber auch Stellplatzverträge üblich.

Eine getrennte Auflistung der oberirdischen Parkhäuser nach LWU und Bezirk kann, soweit die Informationen vorliegen, der folgenden Tabelle entnommen werden. Dabei liegen für die Gewobag AG, anstatt der Anzahl der oberirdischen Parkhäuser, die Anzahl der Stellplätze in oberirdischen Parkhäusern vor:

Parkhaus	Bezirk
degewo AG	
Fritz-Erler-Allee 110-116, Lipschitzallee 41-47	Neukölln
Waldsassener Straße 31	Tempelhof-Schöneberg
Tirschenreuther Ring 26	Tempelhof-Schöneberg
Fritz-Erler-Allee 180	Neukölln
Schlangenbader Str. 37	Charlottenburg-Wilmersdorf
Feldstr. 10-12	Mitte
Demminer Str. 31	Mitte
Ringelnatzstraße 22-32c	Tempelhof-Schöneberg
Fritz-Werner-Straße 49-57 ung.	Tempelhof-Schöneberg
Gesobau AG	
Senftenberger Ring 42 Q	Reinickendorf
Brigitte-Reimann-Straße 12	Marzahn-Hellersdorf
Sarah-Kirsch-Straße 2	Marzahn-Hellersdorf
Howoge GmbH	
2 oberirdische Parkhäuser	Lichtenberg und Treptow-Köpenick
Stadt und Land GmbH	
2 oberirdische Parkhäuser	Keine genaue Angabe vorhanden.
WBM GmbH	
Wasserwerkstraße	Spandau
Brunsbütteler Damm	Spandau
Südekumzeile	Spandau
Grunerstr. 5 + 7	Mitte
Dorothenstraße 30	Mitte

Gewobag AG	
Bezirk	Stellplatz im Parkhaus
Friedrichshain-Kreuzberg	452
Neukölln	121
Pankow	44
Reinickendorf	151
Spandau	1.735
Tempelhof-Schöneberg	762
Gesamtergebnis	3.265

Der Nutzungsgrad der Parkhäuser liegt zwischen 60 % und 100 %.

In den Parkhäusern Schlangenbader Str. 37 und Demminer Str. 31 der degewo sind die Parkflächen aus grundbuchrechtlichen Gründen teilweise aktuell nicht vermietbar. Die Parkhäuser „Brunsbütteler Damm“ sowie „Südekumzeile“ der WBM stehen derzeit auf Grund von Bauarbeiten leer.

Neben oberirdischen Parkhäusern bieten die LWU ihren Mietenden in Form von unterirdischen Parkgaragen bzw. Tiefgaragen ein umfangreiches Stellplatzangebot, welches in der Regel nicht zur Kurzzeitvermietung genutzt, sondern langfristig, im Falle leerstehender Parkflächen auch an die Öffentlichkeit, vermietet wird.

Frage 2:

Wie viele Genehmigungen zum Bau neuer privater und landeseigener Parkhäuser wurden in den letzten fünf Jahren im Land Berlin erteilt (aufgelistet je Jahr, Bezirk und Anzahl der Stellplätze)?

Antwort zu 2:

Es wurden keine landeseigenen Parkhäuser gebaut. Eine Statistik zum Bau von privaten Parkhäusern gibt es nicht.

Die LWU haben in den letzten fünf Jahren das Stellplatzangebot durch den Neubau von Parkhäusern erweitert: Die degewo hat ein Parkhaus in der Gropiusstadt errichtet (Joachim-Gottschalk-Weg 2, Neukölln, 218 Stellplätze, Vermietung ab Juni 2023). Zudem hat die GESOBAU die unter Antwort 1 genannten drei Parkhäuser und die Gewobag weitere 245 oberirdische Stellplätze errichtet.

Frage 3:

Wie viele Anträge zum Bau neuer Parkhäuser liegen derzeit im Land Berlin vor (aufgelistet je Jahr, Bezirk und Anzahl der Stellplätze)?

Antwort zu 3:

Die LWU planen im Rahmen von Neubauquartieren Parkhäuser bzw. Mobility Hubs, u.a. in der Wasserstadt Oberhavel, auf der Insel Gartenfeld oder in verschiedenen Neubau-Quartieren in Lichtenberg, Pankow und Neukölln.

Frage 4:

Inwieweit plant das Land Berlin, leerstehende private Parkhäuser oder solche mit einer geringen Auslastung in Landesbesitz zu überführen?

Frage 5:

Welches Konzept verfolgt das Land Berlin, leerstehende Parkhäuser oder solche mit einer geringen Auslastung einer neuen Nutzung zuzuführen?

- a. Wenn ja, an welchen Kriterien sind mögliche Umnutzungen gebunden und in welchem Umfang wird das Konzept angewendet?
- b. Wenn nein, warum ist dies nicht der Fall?

Frage 6:

Inwieweit wird ein Rückbau von oberirdischen Parkhäusern angestrebt?

Antwort zu 4 bis 6:

Die Fragen 4-6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Entsprechende Planungen liegen nicht vor.

Berlin, den 31.05.2023

In Vertretung
Dr. Claudia Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt